

Februar 2014 (13 Meldungen)

Die ersten fünf Tage waren kalt mit morgendlichem Frost. Ab 6.2. war der Monat sehr milde mit Tageshöchsttemperaturen, die durchschnittlich um 6,1 Grad höher lagen als der Monats-Durchschnitt 1981-2010 (4,2°). Die Bienen flogen ab 6.2. und trugen Pollen ein. Am 25.2. und 26.2. war der Bienenflug besonders stark. Als Blühbeginn der Hasel wurden in diesem Jahr zwei örtliche und zeitliche „Klumpen“ gemeldet: In geschützten Lagen hatte sie bereits um den 11. Januar zu stäuben begonnen. Es folgte eine Lücke in der kalten zweiten Januarhälfte. Der größere Klumpen an Meldungen betraf die Tage um den 5. Februar. Beim Krokus gab es nur einen, jedoch breiteren Klumpen für den Blühbeginn: geschützte und weniger geschützte Lagen führten zu einer Streuung von zehn Tagen. Der Zentralwert war der 13. Februar. Der Monat insgesamt war im Vergleich mit den Daten von 1980-2010 mild und niederschlagsarm: 5,3° statt 1,5° und 9,0 mm statt 38 mm. Imkerliche Arbeiten: In einem Fall wurden am 1.2. Laken zum Abkoten aufgehängt. Gegen Ende des Monats wurden vielfach die Völker durchgesehen. Der Totenfall wurde als gering gemeldet. Die Völker sind gut durch den Winter gekommen. An der Waage lag die monatliche Zehrung bei fünf Meldungen zwischen 1,0 und 3,3 kg. Der Zentralwert betrug 2,2 kg.

Kißmann

T-max 25.02. und 26.02.

13,2°C

